



D G C Siebengebirge e. V.

Pressemitteilung

28. Juni 2004

Testwochenende an der Mosel kam gut an

Über achtzig Piloten testeten mit Paratech und feierten mit den Vereinen im Westen

Beim Ausweichtermin Ende Juni passte das Wetter: schöne Thermikwölkchen und eine Brise aus Südwest machten das Testen zum Vergnügen. Der DGC-Siebengebirge und die Fliegerfreunde Rhein-Mosel-Lahn hatten für das Festival das Fluggelände Lasserg gewählt, weil es außer Fußstarts hoch über der Mosel auch Windschlepps quer zum Hang erlaubt. Gemeinsam mit der Schweizer Gleitschirmschmiede Paratech haben die beiden Vereine ein Testwochenende organisiert, bei dem die Piloten der Region Koblenz-Bonn-Köln das Angebot von Paratech unter Praxisbedingungen testen konnten. Das Angebot wurde sehr gut angenommen. Über achtzig Piloten waren nach Lasserg gekommen, um zu fliegen, zu feiern und zu fachsimpeln.

Paratech war mit Verkaufsleiter Wolfgang Lang und Konstrukteur Uwe Bernholz aus dem schweizerischen Alpstein an die Mosel gekommen und hatte einen ganzen Bus mit aktuellen Testschirmen mitgebracht. Trotzdem wurden einzelne Modelle zeitweise knapp. Vor allem der aktuelle DHV-2er P 80 fand reges Interesse bei den Testern. „Ich war positiv überrascht, wie groß die Neugier der Piloten auf unsere Schirme war“, freut sich Wolfgang Lang und lobt den Ausbildungsstand der Flachlandpiloten: „Bei den vielen Windenstarts habe ich keinen

gesehen, der irgendwie gefährlich wirkte.“ Natürlich ließ Lang es sich nicht nehmen, nach über zehn Jahren zum ersten Mal wieder selbst an der Winde zu starten – und erzielte einen Achtungserfolg, den er mit gekonnten Wing-Overn krönte. Der Tag klang aus mit einem rauschenden Fest unter freiem Himmel, zu dem die Vereine auch alle Gastpiloten eingeladen hatten. „Es war ein geiles Wochenende“, fasste ein Pilot in der Newsgroup der Vereine bündig zusammen.

Die Siebengebirgsflieger und die Fliegerfreunde Rhein-Mosel-Lahn wollen auch in Zukunft Herstellern die Möglichkeit bieten, Testivals in ihren Geländen durchzuführen. Sie sind überzeugt, dass es sich für Hersteller lohnt, in den Ballungszentren zwischen Frankfurt und Düsseldorf Flagge zu zeigen. „Es ist ein gutes Gefühl, wenn ich den Konstrukteur meines Gleitschirms nicht nur dem Namen nach kenne, sondern ihn persönlich fragen kann, was mich beschäftigt“, unterstreicht Hartmut Schlegel vom DGC Siebengebirge.

Mit insgesamt über 300 Mitgliedern sind der DGC Siebengebirge und die Fliegerfreunde Rhein-Mosel-Lahn zwei der größten Flugsportvereine im Westen Deutschlands. Die beiden Clubs verbindet eine intensive Partnerschaft, die nicht nur die gemeinsame Nutzung aller Fluggelände, Fortbildungsveranstaltungen und Vereinsausflüge umfasst. Auch bei sportlichen Ereignissen wie dem Testwochenende mit Paratech arbeiten die Vereine eng zusammen.

Infos über die Aktivitäten der Vereine gibt es im Internet: www.dgc-siebengebirge.com und www.thermik4u.de. Unter der Nummer 02622/9229684 (Bandansage) werden aktuelle Termine und Flugtreffs des DGC Siebengebirge veröffentlicht.

Das beigefügte Foto ist frei. Vorschlag für die Bildunterschrift: „Viel Spaß beim Testen und Feiern an der Mosel“